



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 50'237
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.016
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 17
Fläche: 28'962 mm²

Hick-up

Mit Omi und Opa eine Magnetbahn bauen

Von Martin Hicklin

An einem Dienstagnachmittag treffen sich im dritten Stock des Hauses an der Heuwaage siebzehn Frauen und Männer. Grosseltern, die Energie und vor allem Zeit haben, an einem gewöhnlichen Nachmittag mal was ganz anderes zu machen. Sie kommen wegen ihrer Enkel und Enkelinnen und wollen sich beflügeln lassen. Mit Ideen, wie sie den Kindern Interessantes bieten und dabei selbst Spass haben können. Neugier wecken und sie erklärend bedienen, das ist beste Unterhaltung. Dass das Ganze auch was Bildendes haben soll, versteht sich von selbst. Schon weil wir hier in der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW sind.

Für «Technik-Grosis» und «Naturkunde-Nonnos» hatte die FHNW ihren Kurs angeboten. Vier Nachmittage zählten zum Angebot, vier Zugänge. «Schmecken» (in der Schulküche) zum Beispiel oder Physikalische, wie heute mit Draht und Magneten. Beobachtungen an der Natur, Hantieren mit ihren merkwürdigen Kräften, wie sie zu nutzen wären – und zu erklären sind. Zu zweit geht man am langen Viereck der Tische zur Arbeit, greift aus der Schachtel nach Anweisung die geeigneten Sachen. Versilberten Kupferdraht zum Beispiel, eine AA-Stabbatterie und ein paar Scheiben-Permanentmagnete, die exakt auf die Batterie passen. Flugs wird der Draht um einen Holzkern zur Spulenspirale gewickelt, kommen die Magnete vorne und hinten auf die Batterie und siehe da, schiebt man das Ding in die Drahtspirale, saust es wie von Geisterhand getrieben durch die Windungen. Je enger sie stehen, desto schneller. Das Vergnügen ist gross, das wird was geben! Jetzt gilt nur noch, die «Geisterhand» zu verstehen. Ganz einfach ist das nicht, und wie was dann bei den Kindern ankommt, wird sich zeigen. «Das wird meinen Enkel interessieren», weiss jedenfalls mein Nachbar, Garagist im Ruhestand und flink mit Kopf und Händen. Er habe eben, verrät er strahlend, die alte Dampf-

maschine wieder hervorgeholt und flottgemacht. Angewandte Physik vom Besten und schöne Gelegenheit, selbst wieder mal richtig zu spielen.

Der Grosi-Kurs zählt zu «EduNat», einer von vier «strategischen Initiativen» der FHNW. Sie will mit verschiedenen Projekten herausfinden, wie man mit gebündelter Kompetenz der zur FHNW zählenden Hochschulen für die Mint-Fächer, Naturwissenschaft und Technik werben und dies verstetigen könnte.

Die siebzehn – Frauen leicht in Überzahl – profitieren schon mal. Die Rückmeldungen seien sehr gut, sagt Projektleiterin Maria Till. Es gab Nachfrageüberhang. Ob aber aus dem Versuch regelmässige Praxis statt nur Papier wird, ist offen. Vielleicht lässt sich die anziehende Idee ja durch andere Spulen beschleunigen. Mit Kindern spielend zu experimentieren, lohnt sich für beide Seiten. Auch wenn es in einzelnen tragischen Fällen – wie das Adil Koller letzte Woche von sich hier geschildert hat – dazu führen kann, dass das herangewachsene Kind sich am Ende statt in der harten Wissenschaft in der weichen Wirtschaft ausbilden lässt.

Kinder forschen beispielhaft. Auch bei Google lernt man viel von ihnen. Eine eben erschienene Arbeit beschreibt, dass «Künstliche Intelligenz» (AI) es gar nicht einfach hat, die Eigenschaften von Objekten wie Bauklötzen herauszufinden (bit.ly/2fSDwOn). Selbst wenn der «AI-Agent» von Googles «DeepMind» trainiert wird, nach eigenen Angaben führend im Gebiet. Etwa die Aufgabe zu lösen, aus fünf Würfeln den schwersten zu finden. Oder zweitens zu erkennen, aus welchen fünf Bausteinen ein Turm besteht. Das Rezept: Man muss, wie es Kinder tun, mit allen einzeln herumspielen, um für Aufgabe 1 ein Resultat zu bekommen. Und wer darin vor-schnell beim Kleinkind heranwachsenden Hang zu Gewalt sieht: Ohne den Turm immer wieder umzuschmeissen, kommt auch bei Aufgabe 2 «Künstliche Intelligenz» nicht zum Ziel. Reiner Forschergeist stürzt die Türme.